



Sehr geehrte Damen und Herren,

Ausgabe vom
14.12.2005

das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum und die Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg (LfU) senden Ihnen den aktuellen landesweiten PLENUM-Newsletter.



PLENUM auch auf Bundesebene erfolgreich

Fünf PLENUM-Projekte nahmen erfolgreich am Wettbewerb "natürlich regional" teil, ein Projekt ist unter den Preisträgern!

Der von DVL und NABU organisierte Wettbewerb prämiiert Regionalinitiativen, die in den Bereichen Regionalität, Umweltverträglichkeit und Qualitätssicherung beispielhaft sind. In diesem Jahr gab es 54 Bewerber. Neben den fünf Preisträgern wurden rund 40 weitere Regionalinitiativen von der Jury als regional und umweltverträglich anerkannt und dürfen für zwei Jahre die Auszeichnung "anerkannt natürlich regional" führen.

Unter den Preisträgern ist das PLENUM-Projekt [Schwäbischer Alb Dinkel](#). (Kreis Reutlingen)

Die weiteren ausgezeichneten PLENUM-Projekte sind:

[LandZunge](#) (Allgäu-Oberschwaben),

[Mühlengrün](#) (Heckengäu),

[IG Rohkern Neckar-Alb e.V.](#) (Kreis Reutlingen),

[Urvieh Ferdinand - Biofleisch vom Bodensee](#) (Westlicher Bodensee)

Dies ist ein toller Erfolg für den PLENUM-Ansatz, mit Anschubförderung von Projektideen zum Erhalt unserer Kulturlandschaft beizutragen.

[Mehr zum Wettbewerb „natürlich regional! 2005“](#)



Jahresinformation 2004

Die erste PLENUM-Jahresbilanz im Schnellblick ist da.

Die Jahresinformation gibt auf zwei Seiten einen ersten Überblick über die erfolgreichen Jahresergebnisse von PLENUM und wird in Zukunft zu Beginn jedes Jahres erstellt.

Die Jahresinformation gibt es sowohl auf Landesebene als auch für jedes der fünf PLENUM-Projektgebiete.

[Jahresergebnisse 2004](#)



"Landwirte machen weiter"

Die Region bietet Chancen: Landschaftspflege, Naturschutz, Tourismus, Regionalvermarktung. Sich mit anderen zusammen tun, Stärken nutzen, Kräfte bündeln - das ist die Idee des -Seminars "Landwirte machen weiter" - initiiert von PLENUM Allgäu-Oberschwaben in Zusammenarbeit mit der Schwäbischen Bauernschule und entra-Unternehmertraining. Das Seminar "Landwirte machen weiter" unterstützt Bäuerinnen und Bauern, ihre persönlichen und unternehmerischen Stärken zu erkennen, um daraus Chancen und Ansätze für ihr Handeln als Unternehmer zu entwickeln. Immer gemeinsam mit Menschen, die ebenfalls neue Handlungsfelder suchen oder konkrete Projekte umsetzen wollen. Im Mittelpunkt steht die Region: als erhaltenswerte Landschaft, als Absatzmarkt, als Raum für Netzwerke und Partnerschaften. "Landwirte machen weiter" unterstützt mit Beratung, Betreuung und Finanzierung.

[Weitere Informationen](#)



Meilensteine der Regionalvermarktung

Der neue Verein "[Gutes vom See](#)" konnte seinen nächsten großen Meilenstein feiern:

Im Rahmen einer zweiwöchigen Erntedankaktion wurden über 70 regionale Produkte in 25 EDEKA-Märkten am westlichen Bodensee angeboten. Diese Aktion fand unter der Schirmherrschaft von MdL Andreas Hoffmann statt. In über 80 Degustationen überzeugten die beteiligten Erzeuger und Verarbeiter die Kunden von der Besonderheit ihrer regionalen Produkte.

Ein weiterer Meilenstein wurde im Bereich Außer-Haus-Verzehr (AHV) vorgestellt. Im Rahmen eines Fachsymposiums präsentierte "Tafelfreuden Bodensee" ihre neueste Publikation. Diese Broschüre stellt acht Gastronomie- und Küchenleiter vor, die sich mit dem Einsatz von regionalen Produkten am Markt behaupten. Bei Tafelfreuden Bodensee arbeiten die beiden PLENUM-Geschäftsstellen Westlicher Bodensee und Allgäu-Oberschwaben im Rahmen eines Interreg-Projektes zusammen.

[Sie finden die Broschüre als Download in der Rubrik "Veröffentlichungen"](#)



Die ersten Albbüffel sind in Hohenstein-Meidelstetten auf der Weide

Nachdem vor ca. 3 Wochen die Erzeugergemeinschaft Albbüffel die ersten in Empfang genommen hat, wurden nun die Albbüffel vom Stall auf die Weide getrieben. Ein prächtiges, friedliches Bild bietet die Herde schwarzer Tiere mit ihren geschwungenen, eigentümlichen Hörnern. Insgesamt 35 trüchtige Albbüffelkühe und der Jungbulle Attila sollen ab Frühjahr nächstes Jahr die Milch für Mozzarella und andere Käsespezialitäten liefern, sowie Fleisch, Wurstspezialitäten und die Molke für Büffelbrot. Willi Wolf und Helmut Rauscher sind die ersten "Büffelhalter" auf der Alb. Durch Zufall sind Sie auf die besonderen Eigenschaften des Büffel fleisches und der Büffelmilch gestoßen. Die erste Herde der europäischen Büffel hat Willi Wolf gekauft und wird diese Anfang nächsten Jahres an Helmut Rauscher abgeben, der die Tiere nach dem Kalben melken wird. In der Hohensteiner Hofkäserei soll dann im Laufe des Frühjahrs der erste Büffelkäse von der Alb hergestellt werden.

"Ein besonders beispielhaftes PLENUM-Projekt", befindet Regionalmanager Achim Nagel vom Landkreis Reutlingen, "das Projekt verbindet Naturschutz und die Vermarktung regionaler Produkte in besonders innovativer Weise. Büffel eignen sich auch gut zur Landschaftspflege, da sie keine Kostverächter sind und verbuschte Flächen gründlich säubern, wie sich bei Feldversuchen in anderen Regionen Deutschlands gezeigt hat".

[Weitere Informationen](#)



Regionalmarkt auf dem Freiburger Rathausplatz

Im Rahmen des Projektes "Stadt-Land-Dialog" zwischen dem Freiburger Stadtteil Mooswald und der Kaiserstühler Gemeinde Eichstetten fand am Samstag, dem 24. September ein bunter Regionalmarkt auf dem Freiburger Rathausplatz statt. Verschiedene Umweltinitiativen der Stadt Freiburg und Erzeuger aus dem Kaiserstuhl präsentierten sich gemeinsam der Stadtbevölkerung. Die Eröffnung des Marktes durch Umweltbürgermeisterin Gerda Stuchlik, Landrat Jochen Glaeser und Bürgermeister Gerhard Kiechle fand großen Anklang. Die Gäste konnten sich im Schatten der Kastanien mit kulinarischen Köstlichkeiten der Gastonomenvereinigung "Kulinarischer Kaiserstuhl" und ausgezeichneten Bötzingen Weinen verwöhnen lassen. Anschließend hatten die Besucher Gelegenheit regionale Produkte, wie herzhaftes Pestos, süße Marmeladen, würzigen Käse und geistvolle Edelbrände zu verkosten und zu kaufen. Zu dem interessanten Programm gehörte unter anderem ein Auftritt des ältesten Männergesangsvereins im Kaiserstuhl. Der Verein "Eintracht Bötzingen e.V." unterhielt die Besucher mit einem vielfältigen Repertoire von modernen Songs bis hin zu altem Kaiserstühler Liedgut. Der Markt war ein voller Erfolg und hat dazu beigetragen die beiden Welten Stadt und Land einander näher zu bringen.

[Mehr zum von PLENUM Naturgarten Kaiserstuhl geförderten Stadt-Land-Dialog](#)



PLENUM Heckengäu erobert Stuttgart

PLENUM Heckengäu hinterlässt nun auch in der Landeshauptstadt nachhaltige Spuren: seit diesem Jahr können auch Stuttgarter von PLENUM profitieren und in sechs Filialen einer bekannten Bäckerei ihren Gaumen mit einem "Mühlkorn-Brot" verwöhnen. Verwendet wird Qualitätskorn, das kurze und kontrollierbare Wege hinter sich hat. Eine runde Sache wird es, wenn man bedenkt, dass durch "Mühlkorn" auch Auge und Natur verwöhnt werden: die "Mühlkorn"-Felder im Heckengäu haben attraktive Blühstreifen und steigern den Wert dieses beliebten Stuttgarter Naherholungsgebietes. Zur Zeit arbeiten unter "Mühlkorn" 11 Landwirte, ein Mühlenbetrieb und 25 Bäckereien mit 60 Filialen für ein gutes Brot und ein blühendes Heckengäu.

PLENUM Heckengäu präsentiert sich dem interessierten Passanten zudem im Landesversorgungsamt unter anderem mit einer Ausstellung zum Thema Streuobst.

[Mehr zum Mühlkorn-Brot](#)

PLENUM (Projekt des Landes zur Erhaltung und Entwicklung von Natur und Umwelt) strebt eine naturschutzorientierte Regionalentwicklung in naturschutzfachlich hochwertigen Landschaftsbereichen an und fördert damit eine nachhaltige Entwicklung und Stärkung der Regionen. Mit Hilfe von Projekten, die von der Bevölkerung initiiert werden, will PLENUM den Naturschutz von "unten nach oben" entwickeln und die einzelnen Regionen stärken. PLENUM ist ein Förderprogramm des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum. Es wird derzeit in 5 Projektgebieten umgesetzt. Die LfU ist zuständig für Betreuung und Controlling.

[Weitere Informationen zu naturschutzorientierter Regionalentwicklung in Baden-Württemberg](#)



Impressum:

Herausgeber: Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg (LfU), Griesbachstraße 1,
76185 Karlsruhe, Tel. 0721/983-1423,

Redaktion: N. Höll & K. Langewiesche, LfU

Bildautoren: Landesanstalt für Umweltschutz; DVL; agrarmotive/Klaus-Dieter Esser; Modellprojekt
Konstanz GmbH; Agentur Maichle&Schmitt, Engstingen; S. Redecker; H. Klein

plenum@lfuka.lfu.bwl.de

www.plenum-bw.de

[Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie uns eine e-mail](#)